

01.02.2019

Kleine Anfrage 2003

des Abgeordneten Dr. Martin Vincentz AfD

„Physician Assistants“ als sinnvolle Ergänzung der medizinischen Versorgungsangebote bald auch für die Hausarzt-Praxis?

In dem Curriculum „Physician Assistant – Ein neuer Beruf im deutschen Gesundheitswesen“ stellen Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) das Berufsbild des „PAs“ vor. Die Kompetenzen sind in Anlehnung an den Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKL 2015) formuliert.

Ziel dieses 2011 eingeführten Bachelor-Studiengangs ist es, Vertreter aus Gesundheitsfachberufen so zu qualifizieren, dass sie Ärzte von delegierbaren Tätigkeiten entlasten können.

Die Hochschulausbildung zum „Physician Assistant“ dauert mindestens sechs Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Grundvoraussetzung zum Studium ist nach jüngstem Beschluss der Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) des 119. Ärztetages eine abgeschlossene dreijährige medizinische Berufsausbildung¹.

Weitere Zulassungsvoraussetzungen wie allgemeinbildender Schulabschluss und Berufserfahrung sind in den einzelnen Bundesländern noch unterschiedlich geregelt.

Bisher arbeiten PAs ausschließlich in Krankenhäusern. In Niedersachsen ist jetzt jedoch die bundesweit erste Initiative gestartet, in der „Physician Assistants“ erstmals auch Haus- und Fachärzte in ihren Praxen unterstützen sollen - hier gelten die PAs als funktionierende Alternative zur Landarztquote². Hierzu bedarf es jedoch einer flächendeckenden Akzeptanz dieses neuen Berufsbildes.

¹ https://docs.wixstatic.com/ugd/e04536_da3c56bc913343be939a5e07890cd077.pdf

² https://deutsch.medscape.com/artikelansicht/4907608#vp_1

Datum des Originals: 31.01.2019/Ausgegeben: 01.02.2019

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. An welchen Standorten wird in Nordrhein-Westfalen der Studiengang zum „Physician Assistant“ angeboten?
2. Wie ist die Resonanz des Studiengangs seit dessen Einführung in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2009? (Neueinschreibungen und Abschlüsse an den jeweiligen Standorten)
3. Welche Zulassungsvoraussetzungen gelten für Nordrhein-Westfalen?
4. Wie viele Neueinstellungen von PAs im öffentlichen Gesundheitswesen verzeichnet das Land Nordrhein-Westfalen seit der Implementierung dieses akademischen Grades im Jahr 2009?

Dr. Martin Vincentz